

der Freitag Medien

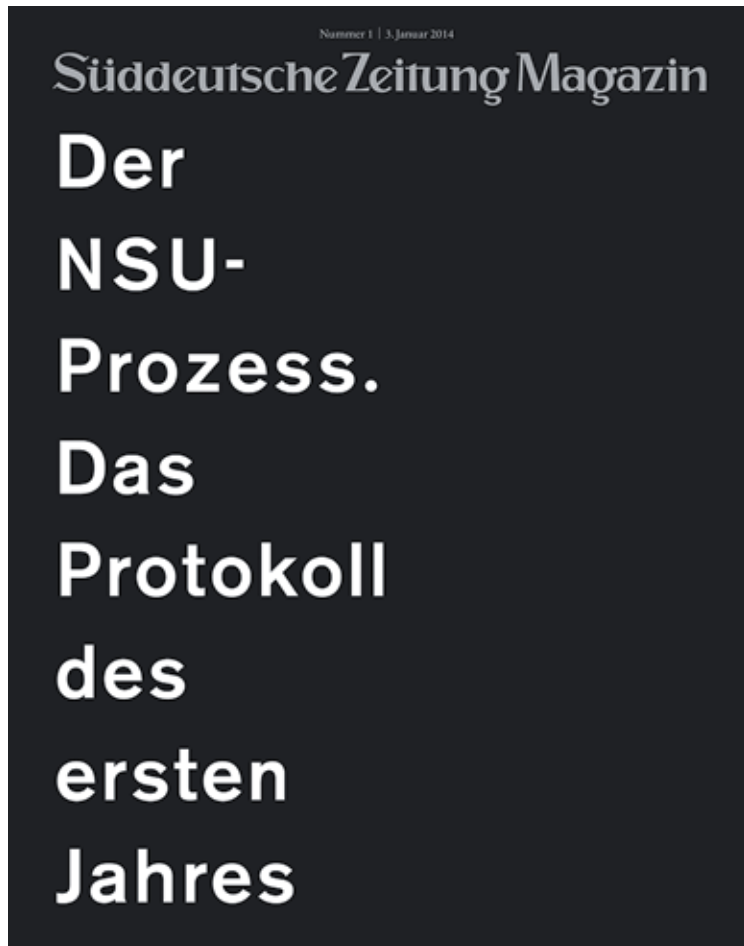
Best-of: die Lead Awards

All diese Preise sind das Beste aus Zeitschriften, Magazinen und Internet. Sie sind ein Bild, das man nicht vergisst und das historisch wird. Sie sind Text, der am Weltbild rüttelt, die Perspektive verrückt, die Zeit kurz anhält. Die Besten sind eine multimediale Idee, die auf eine Reise führt und einen staunen lässt. Sind eine Illustration, die man auf den ersten Blick genießt und auf den zweiten versteht. Sind eine Kampagne, die sehr, sehr geil ist, ein Start-up, das man am liebsten selbst gegründet hätte, eine Fotoserie, die auch uns berührt, obwohl wir doch so satt sind. Die Lead Awards zeigen, dass es all das gibt, man muss die Augen, ja, nur offenhalten. Sie würdigen die Besten – seit mehr als 20 Jahren.

**LEAD
AWARDS
2014**

Zeitschriften

LEADMAGAZIN DES JAHRES



GOLD
SZ Magazin
 Magazin Verlagsgesellschaft
 Süddeutsche Zeitung

Auf dem Cover der ersten Ausgabe sah man das Topmodel Karolina Kurková mit ihrer Oma auf einer Wiese in ihrer tschechischen Heimat. Überhaupt: *Achtung* ist seit 2003 das wohl lässigste Heft unter den Hochglanzmagazinen. Dafür gab es Bronze. Silber ging an *Beef!* Das Kochmagazin für Männer mit durchschnittlich 60.000 verkauften Exemplaren ist einfach eine Wahnsinnserfolgsgeschichte. Gold für das *SZ Magazin*, weil? Weil Gründe gibt es genug, und zwar jeden Freitag.



BRONZE
Achtung
 Verlag
 Neunundsechzig



SILBER
Beef!
 Gruner + Jahr

AUSZEICHNUNGEN
Brand eins Brand eins Medien /
Capital Gruner + Jahr / **Sleek**
 H&B Publishing / **Vogue** Condé
 Nast / **Zeit Magazin** Zeitverlag

Zeitschriften

NEWCOMERMAGAZIN DES JAHRES



SILBER
Flow
Gruner + Jahr



GOLD
Das Buch als Magazin
Malus



BRONZE
Flaneur
Flaneur

AUSZEICHNUNGEN
Endless The Gaabs /
Fahrstil Fahrstil Medien /
WASD Sea of Sundries

Einer der drei Chefs von *Flaneur* ist Philosophiestudent. Das passt. *Flaneur* ist kein hippestes Großstadtmagazin, sondern eine „literarische Großstadtchronik“ (*FAZ*): Bronze! Mal etwas anderes von Gruner + Jahr: Eine Entschleunigung à la *Flow* erfreut sich größter Beliebtheit: Silber! „Vorne Literatur, hinten Journalismus“ untertiteln die Macher von *Das Buch als Magazin* ihr Liebhaberprojekt: Gold!

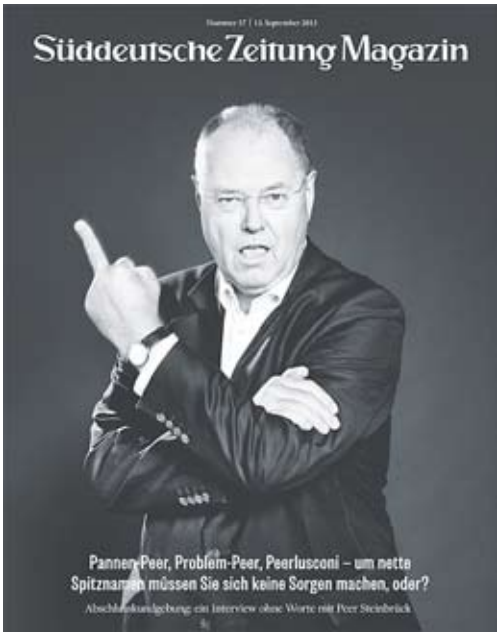
COVER DES JAHRES



BRONZE
Game Over
Spiegel Nr. 12



SILBER
Montags könnt' ich kotzen.
Brand eins Nr. 06



GOLD
Pannens-Peer, Problem-Peer, Peerlusconi
SZ Magazin Nr. 37

Skandal! SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück zeigte seinen Kritikern einen Stinkefinger in Schwarz-Weiß. Statt „Boah, coole Sau“ (Sigmar Gabriel) herrschte Entsetzen. Für das *SZ Magazin* hingegen war das Cover sicher ein großer, legendärer Coup, eine Woche vor der Wahl: Gold! *Brand eins* fasst die moderne Arbeitswelt mit „Montags könnt' ich kotzen.“ so prägnant wie einfühlsam zusammen: Silber! „Game over“ beim *Spiegel* sagt im Fall von Uli Hoeneß alles, und zwar in Kurzform: Bronze!

AUSZEICHNUNGEN
Breaking Pep 11 Freunde Nr. 08 / **Alle sind normal. Nur du nicht** Brand eins Nr. 10 / **Richtig Schluss machen** Brand eins Nr. 11 / **Christdemokratische Einheitspartei Deutschlands** Cicero Nr. 08 / **Boris, was ist aus dir geworden?** Gala Nr. 40 / **Ai Weiwei** Monopol Nr. 04 / **Guck mal, Mutti** Monopol Nr. 09 / **Ein Heft über die Liebe** SZ Magazin Nr. 07 / **So schlimm erwischte es Schumi** Titanic Nr. 02 / **Zwangshe für Zschäpe** Titanic Nr. 05 / **Champions League Finale Bayern vs. BVB** Zeit Magazin Nr. 20 / **Ai Weiwei** Zeit Magazin Nr. 13

Zeitschriften

BEITRAG DES JAHRES

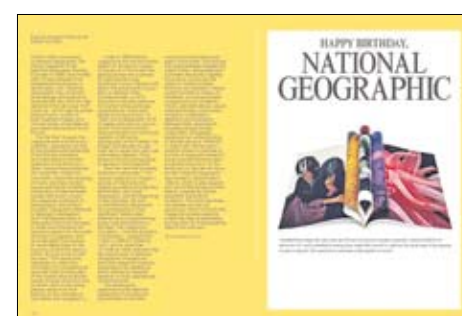
Wie war Beate Zschäpe als Nachbarin? Wo kaufte Uwe Böhnhardt seine Schuhe? Ein Jahr lang sammelten Autoren des *SZ Magazins* Prozessmaterial. Daraus wurden mehrere Hundert Seiten NSU-Protokoll, verdichtet auf eine bedrückende Ausgabe: Gold! *Der Spiegel* bewies mit „Die neue Schlechtschreibung“, dass Qualitätsjournalismus keine Floskel ist. Bronze geht an das international beachtete Kulturmagazin *O32c* für die tolle Ausgabe zum 125-jährigen Jubiläum des *National Geographic*.



GOLD
Der NSU-Prozess.
Das Protokoll des
ersten Jahres
SZ Magazin Nr. 01



SILBER
Die neue Schlechtschreibung
Spiegel Nr. 25



BRONZE
125 Jahre National
Geographic
O32c Nr. 25

AUSZEICHNUNGEN

Achtung Appetit Achtung Nr. 26 / **Die Würde des Menschen ist unantastbar.** Aber was ist mit dem Tier? Beef! Nr. 04 / **Zum Schreien** Dummy Nr. 40 / **Mundpropaganda** GQ Nr. 01 / **Ermittlungsakte NSU. Ein deutsches Drama** Spex Nr. 03 / **NSA** Spiegel Nr. 27 bis 45 / **Freier Stern** Nr. 27 / **45 Prominente befragen Joachim Löw** SZ Magazin Nr. 03 / **The Guccione Archives Issue** Vice Nr. 09

ILLUSTRATION DES JAHRES



SILBER
Time Traveling Woman
Die Zeit Nr. 01
Miriam Migliuzzi und Mart Klein



GOLD
Martenstein
Zeit Magazin Nr. 01 bis 52
Martin Fengel

AUSZEICHNUNGEN
Eine gewisse Härte Das Buch als Magazin Nr. 02, Lars Rosenbohm / **Gedicht des Monats** Kölner Stadt-Anzeiger Nr. 08, 32, 79, 129, 177, 229 und 283, Elisabeth Moch / **Die Jubiläumsausgabe** Mare Nr. 100, Gregory Gilbert-Lodge / **Gefangen im Neuland** Monopol Nr. 09, Thomas Schütte / **Island** Ramp Nr. 25, Helge Jepsen / **Ach was!** Stern Nr. 38, Lorient / **Protokolle des Grauens** Süddeutsche Zeitung Nr. 08, Sebastian Haslauer / **Bedtime Stories** Zeit Magazin International Nr. 01, Ramona Ring / **Scheitern als Chance** Zeit Magazin Nr. 01, Tim Lahan



BRONZE
Die Parteien
Berliner Morgenpost
Nr. 198 bis 203
Christoph Schlippe



BRONZE
Landscape
SZ Magazin Nr. 46
David Shrigley

PREIS DER AKADEMIE

In der Kategorie Zeitschriften wird in diesem Jahr auch erneut der Preis der Akademie vergeben. Die Gewinner lagen bei Redaktionsschluss dieser Beilage noch nicht vor und können daher nicht abgebildet werden.

Design

VISUAL LEADER DES JAHRES



Mirko Borsche ist einer, den man altmodisch einen Tausendsassa nennt. 1971 am Tegernsee geboren, ist seine Vita prallvoll mit Stationen bei Agenturen, mit Preisen und Funktionen. Borsche ist (altmodisch gesagt) einer der bedeutendsten Grafikdesigner Deutschlands, besser: der avantgardistischste. Mehrere Jahre verantwortlich für die Gestaltung von *SZ Magazin* und *Neon*, versorgt sein Bureau Mirko Borsche seit 2007 Kunden aus Kunst und Kommerz mit seinem (neumodisch gesagt) sophisticateden Stil. Borsche ist auch Kreativdirektor der *Zeit* und des *Zeit Magazins*.

BILD: MARTINA HEMM



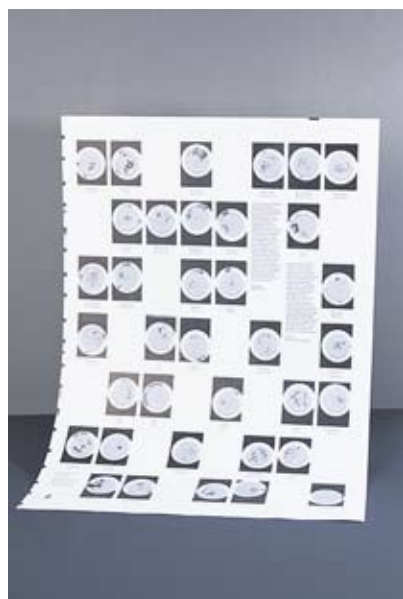
GOLD

Mirko Borsche

für das Grafik Design und die Art-Direktion von Die Zeit, Zeit Magazin, Max Joseph, Weltkunst, Sepp, Tush, The Germans, Superpaper, Inspiration Lab, Bayerische Staatsober, Platform, Saskia Diez, Rejected und Schaustelle



Vor drei Jahren stieg er vom stellvertretenden zum Art-Direktor des *SZ Magazins* auf: Thomas Kartsolis. Er und Chefredakteur Timm Klotzek kennen sich aus *Jetzt-Zeiten*. Kartsolis' Touch manifestiert den Eindruck, den man wöchentlich hat: Hier sprüht ernste, wahre Blattmacherleidenschaft – egal für welches Thema. Silber! Die Welt ist edel, erhaben und schön, das zeigt die Agentur für Kommunikationsdesign The Gaabs zum Beispiel für Vitra und Nike: Bronze! Mirko Borsche erhält Gold für das Grafikdesign und die Art-Direktion von unter anderem *Die Zeit*, *Zeit Magazin* und *Max Joseph*.



BRONZE

The Gaabs

für die Art-Direktion von I Love You und Endless sowie Grafik Design und Creative Consultancy für Vitra, Stone Island, Nike und Odeeh



SILBER

Thomas Kartsolis

für das Grafik Design und die Art Direktion von *SZ Magazin*, *Amore*, *Gomma* und *Charlie*

Der Wahrheit verpflichtet.

Sonst niemandem.

SPIEGEL-Leser wissen mehr.



LEADZEITUNG DES JAHRES



SILBER
Welt am Sonntag
Axel Springer



Tagesjournalismus mit Magazinflair, immer noch zum Anfassen, ist das (auch) die Zukunft? Vielleicht. Der Tagesspiegel zählt zu den meistzitierten Tageszeitungen: Gold! Die Welt am Sonntag baute ihre Marktführerschaft weiter aus: Silber! Die Frankfurter Rundschau kämpft und kämpft erfolgreich für überregionale Präsenz: Bronze!



GOLD
Der Tagesspiegel
Verlag Der Tagesspiegel



BRONZE
Frankfurter Rundschau
Frankfurter Rundschau

AUSZEICHNUNG
Die Zeit Verlag
LOBENDE ERWÄHNUNG
The Niles Mict

Zeitungen

BEITRAG DES JAHRES

Die Welt-Reporter Wolfgang Büscher, Gerhard Gnauck, Sven Felix Kellerhoff und Uwe Müller sprechen mit dem 93-jährigen ehemaligen SS-Mann Herrn Lipschis, der nicht gesprächig ist, was bedrückend viel sagt: Bronze. *Der Tagesspiegel* jetzt auch als Magazin? Die Rubrik „Mehr Berlin“ fällt jedenfalls auf mit zeitgemäßem Storytelling: Silber! Sprachlos waren wir, genau – Gold geht an unsere Hass-Liebe-Beziehung *Bild*!



GOLD
Ohne Worte!
Bild Nr. 157



SILBER
Die Rubrik „Mehr Berlin“
Der Tagesspiegel
Nr. 01 bis 356



BRONZE
Ein Leben mit der Lüge
Welt am Sonntag Nr. 16



AUSZEICHNUNGEN

Die Seite-eins-Aufmacher B.Z. Nr. 01 bis 356 / **Die Titelseiten der wöchentlichen Beilage „Berliner Illustrierte Zeitung“** Berliner Morgenpost Nr. 01 bis 356 / **Die Rubrik „Wissen & Forschen“** Berliner Zeitung Nr. 01 bis 304 / **Die 1000 wichtigsten Internetseiten** Bild am Sonntag Nr. 14 / **Die Bunte. Eine Zeitung über mehr als tausend Farben** Der Freitag Nr. 52 / **Die Rubrik „Wissenschaft am Wochenende“** Der Tagesspiegel Nr. 01 bis 356 / **Fluch der Demokratie** Der Tagesspiegel Nr. 21 / **Die Welt des Neo Rauch** Die Welt Nr. 253 / **Dicke Wälzer ganz dünn** Die Zeit Nr. 34 / **Die Briten denken um** Die Zeit Nr. 03 / **Bauchgrimmen** Die Zeit Nr. 48 / **Zwei Gehirne schaffen ein Drittes** Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Nr. 35 / **Gähnen Sie lieber nicht** Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Nr. 38 / **Chronik 2013** Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 299 / **Ihre Aufgabe, Herr Minister** Frankfurter Rundschau Nr. 15 / **Die ADC-Ausgabe** Hamburger Abendblatt Nr. 110 / **Wunschkonzert** Hamburger Abendblatt Nr. 291 / **Porno** Welt am Sonntag Nr. 52

Fotografie

FOTO DES JAHRES



GOLD
Taslina Akhter
Umarmung
Stern Nr. 21

Bangladesh. Ein Fabrikgebäude stürzt ein. Mehr als 1.100 Menschen kommen ums Leben. Die Aufnahme vom Paar, das sich noch im Tod umarmt, geht um die Welt. Damaskus. Seit Monaten ist die syrische Hauptstadt von jeder Versorgung abgeschnitten. Als es der UN gelingt, Lebensmittel in die Region zu bringen, strömen die Menschen durch diese Straße. München. Da sitzt ein Uli Hoeneß, der weint wie ein Kind. Glückwunsch, *Stern*, für Gold, Silber, Bronze!



BRONZE
Peter Schatz
Vorbild in Not
Stern Nr. 23



SILBER
Hilfswerk der Vereinten Nationen
Hungermarsch
Stern Nr. 11

AUSZEICHNUNGEN
Jochen Lübke Nackt vor Wut, Stern Nr. 16 /
Andrea Maggi Kniefall, Stern Nr. 45

Fotografie

REPORTAGEFOTOGRAFIE DES JAHRES

Lakonisch und entwaffnend anrührend dokumentiert Fotograf Daniel Josefsohn für das *Zeit Magazin* ein Leben nach dem Schlaganfall. Fotos, Schnappschüsse und Texte erzählen von einem, der sich zurück in sein Leben kämpft: Gold! Der vielfach ausgezeichnete Kriegsreporter Moises Saman traf Folteropfer von der ägyptischen Sinai-Halbinsel. Saman zeigt die Narben und lässt den Menschen ihre Würde: Silber! Die New Yorkerin Sara Naomi Lewkowicz ist noch Studentin, als sie diese Serie fotografiert. Für ihre Langzeitreportage drückt sie da auf den Auslöser, wo es wehtut. Bronze für eine verstörende Serie, die Missstände offenlegt. Noch mal Bronze geht an Paolo Pellegrin für „A Game Of Life And Death“.



SILBER
Moises Saman
Im Reich des Todes
SZ Magazin Nr. 29



AUSZEICHNUNGEN

Evgenia Arbugaeva Es war einmal in Sibirien, Mare Nr. 101 / **Joakim Eskildsen** Eine Rückkehr zu den Kindern, Geo Nr. 11 / **Kirill Golovchenko** Frucht der heißen Nächte, Zeit Magazin Nr. 35 / **Steeve Iuncker** In der Eiszeit von Jakutsk, Geo Nr. 02 **Angelo Merendino** Chronik eines Abschieds, Zeit Magazin Nr. 19 / **Juergen Teller** Jenseits der Türme, Zeit Magazin Nr. 42 / **Silvana Wedemann** Ganz schön verzettelt, Dummy Nr. 41



GOLD
Daniel Josefsohn und Karin Müller
Am Leben
Zeit Magazin Nr. 01 bis 30



BRONZE
Sara Naomi Lewkowicz
Die Hölle daheim
Stern Nr. 21



BRONZE
Paolo Pellegrin
A Game Of Life And Death
Zeit Magazin International. Nr. 01

Fotografie

PORTRÄTFOTOGRAFIE DES JAHRES

Mich interessiert Macht“, sagt der Berliner Fotograf Andreas Mühe. Angela Merkel schickte er auf Deutschlandtour. Dass die Reise in Wahrheit nie stattgefunden hat, ist bei Mühes Kunst nebensächlich: Gold! Der weltberühmte Magnum-Fotograf Paolo Pellegrin ging nach der Operation „Gegossenes Blei“ in den Gazastreifen: Silber! Asger Carlsen und Roger Ballen, Friedrich Kunath und Michael Schmelling, Fotos, Collagen, Texte – jeweils Bronze für sehr spannende Künstlerkooperationen.



BRONZE
**Friedrich Kunath
und Michael
Schmelling**
Bilder und Zeilen
Zeit Magazin Nr. 14



BRONZE
**Asger Carlsen und
Roger Ballen**
Alterations In Black
And White
Vice Nr. 06



GOLD
Andreas Mühe
A.M.
Monopol Nr. 09



SILBER
Paolo Pellegrin
Die Überlebenden
Zeit Magazin Nr. 49

AUSZEICHNUNGEN

Ren Hang Obsessions, Die Nacht Nr. 14 / **Hadley Hudson** Ausziehen?, Zeit Magazin Nr. 16 / **Theron Humphrey** Meine Welt und ich, Zeit Magazin Nr. 44 / **Steven Klein** Kanye West, Interview Nr. 04 / **Stefanie Maeck** Der Lustverwalter, SZ Magazin Nr. 07 / **Matthias Ziegler** Ai Weiwei, Vogue Nr. 05

MOOD- UND MODEFOTOGRAFIE DES JAHRES



GOLD
Juergen Teller
Elsa Schiaparelli
o32c Nr. 25

Frederike Helwig inszeniert eines der begehrtesten Models der Welt, Fernando Cabral, in immer gleicher Dandypose – nur der Hintergrund wechselt. Eine elegant irritierende Arbeit: Bronze! Robi Rodriguez verbindet filmreife Straßenszenen mit dem Stil klassischer Modefotografie in Los Angeles: Silber! Juergen Tellers Kunst: die unperfekte Schönheit des Superstars. Wundervoll seine Hommage an die italienische Modeschöpferin Elsa Schiaparelli: Gold!



BRONZE
Frederike Helwig
Der neue Gentleman
Zeit Magazin Nr. 39



SILBER
Robi Rodriguez
Unter Null
GQ Style Nr. 25

AUSZEICHNUNGEN

Nacho Alegre The Taste Of Berlin, Zeit Magazin International Nr. 01 / **Bela Borsodi** Black Hole Sun, L'Officiel Hommes Nr. 01 / **Patrick Demarchelier** Es werde weiß, Interview Nr. 11 / **Pari Dukovic** Im Kino, SZ Magazin Nr. 36 / **Alexey Kiselev** Und das ist Moskau, Achtung Nr. 27 / **Achim Lippoth** Erwood, Kid's Wear Nr. 38 / **Jim Mangan und Tadayoshi Honda** Terram Tenebrosam, Vice Nr. 06 / **Lina Scheynius** Naturschönheiten, Zeit Magazin Nr. 28

ARCHITEKTUR- UND STILL-LIFE-FOTOGRAFIE DES JAHRES

Faszination und Grauen löst die drastische Ästhetik von Nicolai Howalt aus. Hier sieht man das Innere eines Autos nach einem Unfall: Gold! Bereits zweimal hat Eva Leitolf die Lead Awards gewonnen. Die Serie „Ins Leere“ zeigt Aufnahmen aus einer Flüchtlingsunterkunft in München. Eigentlich sieht man nichts von den genaueren Lebensumständen, nur Zettel und Gemaltes an den Wänden. Dennoch sind Trostlosigkeit und Einsamkeit deutlich spürbar. Silber! Perforiertes Vinyl als Bildträger, darunter schimmert ein Foto – die Arbeiten von Peter Sutherland und Ben Pier haben eine wundersame Suggestivkraft: Bronze!



GOLD
Nicolai Howalt
Zerstörend
Dummy Nr. 41



SILBER
Eva Leitolf
Ins Leere
Zeit Magazin Nr. 50



BRONZE
Ben Pier und Peter Sutherland
Der Adler und die Ratte
Vice Nr. 06

**AUSZEICHNUNGEN**

Hans-Peter Feldmann Erdbeer-Blues, Monopol Nr. 04 / **Nicolas Karakatsanis** Unnamed, Lodown Véhicule Nr. 05 / **Kacper Kowalski** Der den frischen Schnee liebt, Geo Nr. 01 / **Peter Langer** Stil, Zeit Magazin Nr. 01 bis 52 / **Kai Senf** Bewegtbild, 11 Freunde Nr. 02 / **Erik van der Weijde** Oscar Niemeyer, Lodown Nr. 91 / **Daisuke Yokota** Nocturnes, Die Nacht Nr. 13 / **Bundeskriminalamt und Landeskriminalamt Thüringen** Das Banale und das Böse, Stern Nr. 17

Werbung

CREATIVE LEADER DES JAHRES



Stefan Kolle ist einer von Deutschlands Meister-externen. Was auch die Kunden wissen. Denn was mit seinem Studienfreund Stefan Rebbe vor 20 Jahren klein anfang, ist heute ein immer noch inhabergeführter Laden mit 260 Kollegen und Topkunden wie Lufthansa, Ritter Sport, Nike, Tui. Kolles größter Stolz aber ist die eigene Naturkosmetikserie, die zum Wassersparen aufruft und mittlerweile weltweit in über 200 Läden vertrieben wird. Darauf steht in großen Buchstaben nichts weiter als: Stop the water while using me!

BILD: HOLDE SCHNEIDER



GOLD
Stefan Kolle Kolle Rebbe



KAMPAGNE DES JAHRES

Die sinnvollste Antwort auf die 2013er Politikverdrossenheit kam von Die Partei. Scholz & Friends realisierte für die knallsmarten Satiriker Deutschlands erste i-Demo (mit absurden i-Transparenten wie „Bundesliga raus aus Afghanistan“): Gold! Witz und Gespür für richtiges Casting bewies Jung von Matt: Dank Friedrich Liechtenstein waren plötzlich alle total verliebt in Edeka: Silber! Bronze sicherte sich Jung von Matt noch für Vodafone auf Highspeed.



SILBER
Supergeil
Edeka
Jung von Matt



GOLD
Die Bundestagswahl-Kampagne
Die Partei
Scholz & Friends und Die Partei



BRONZE
Add Power
Vodafone
Jung von Matt

AUSZEICHNUNGEN

Die Rückkehr von Stan Smith Adidas, Lloyd 2 Co / **Megaposter Merkel-Raute** CDU, Blumberry / **Trink 'ne Coke mit ...** Coca-Cola, Scholz & Volkmer / **Ich schreibe für die Zeit** Die Zeit, Dörten / **Reboot** Diesel, Inhouse / **Dahinter steckt immer ein kluger Kopf** Frankfurter Allgemeine Zeitung, Scholz & Friends / **PlaCard** Misereor, Kolle Rebbe / **Renovierte Oberflächen** Obi, Jung von Matt / **Umparken im Kopf** Opel, Scholz & Friends / **Die Farben der Erfrischung** Pepsi, BBDO Proximity / **Bob und Linda. The Tutu Project** Telekom, DDB Tribal

WEBMAGAZIN DES JAHRES



GOLD
Harper's Bazaar Online
Burda



SILBER
Zeit Magazin Online
Zeitverlag



BRONZE
Vice
Vice Media



BRONZE
Bild.de
Axel Springer

AUSZEICHNUNGEN

Arte.tv ARD und ZDF / **Morgenpost.de** Berliner Morgenpost / **Bunte.de** Burda / **Freitag.de** Der Freitag Mediengesellschaft / **DRadio Wissen** Deutschlandradio / **Faz.net** Frankfurter Allgemeine Zeitung / **Interview.de** Interview / **Süddeutsche.de** Süddeutscher Verlag / **Zeit Online** Zeitverlag

START-UP DES JAHRES



GOLD
Protonet
Protonet



BRONZE
Iversity
Iversity



SILBER
Spritz
Spritz Technology

Das Start-up des Jahres wird in diesem Jahr erstmals bei den Lead Awards ausgezeichnet. Gold geht an Protonet. Mehr als eine Million Euro kamen über Crowdfunding zusammen für den Bau eines Servers, der supersicher sein soll, eine Art persönlicher Cloud-Speicherdienst. Modernes Lesen macht die Spritz-Technik möglich. Was soll das heißen? Das Auge wandert nicht mehr von Wort zu Wort. Sicher ist, wenn Nutzer das Prinzip verstanden haben, werden sie längst die Spritz-Technik nutzen: Silber! Iversity, das sind frei zugängliche Online-kurse aus aller Welt, eine akademische Revolution der Hochschullandschaft: Bronze!

AUSZEICHNUNGEN

Knowable, Knowable co. / **Researchgate** Researchgate

WEBFEATURE DES JAHRES



GOLD
Afterwasch
Marco del Pra' und Frédéric Dubois



GOLD
032c
032c Workshop



BRONZE
Correctiv Puls



BRONZE
Geheimer Krieg
NDR und Süddeutsche.de



SILBER
Pressekompass
Pressekompass



SILBER
Edition F
Edition F



BRONZE
Netzpolitik.org
Netzpolitik e.V.

AUSZEICHNUNGEN

1914. Der Weg ins Verderben ZDF.de / **Das neue Leben der Stalinallee** Zeit Online / **Frag den Staat** Open Knowledge Foundation / **Gedviz** Bertelsmann Stiftung / **Pageflow** Codevise Solutions (einschließlich der Anwendungen Der Krater von Köln, Pop auf'm Dorf und Woher kommt mein Fleisch?) / **Werwolf** Spiegel Online

INDEPENDENT DES JAHRES

AUSZEICHNUNGEN

Brut Magazin HTW Berlin / **Dandydiary** Dandy Diary / **Das Filter** Das Filter / **De:Bug** Sascha Kösch / **Der Postillon** Stefan Sichermann / **Im Gegenteil** Annelie Kralisch-Pehlke und Juliane Müller / **Le Floid** Florian Mundt / **Lodown** Lodown Magazine / **Mediasteak** Anne Krüger und Laura Pohl / **Uncube** Baunetz Media

„Neugierde ja, Stolz nein“

Im Gespräch Kreativdirektor Christian Hanke über das neue „Zeit Magazin Online“ und die Zukunft von Marken und Medien

Der Freitag: Herr Hanke, Anfang 2014 hatte das Zeit Magazin noch keine eigene Website. Wurde Zeit, oder?
Christian Hanke: Ja! Das Zeit Magazin Online fand bisher als Teil der klassischen Newsseite statt – zu wenig Spielraum für guten, opulenten Magazinjournalismus online. **Storytelling ist dafür der Modebegriff.**

Schrecklich. Dahinter steckt, dass wir heute online reichhaltiger erzählen können. Für das Zeit Magazin Online haben wir zusammen mit der Redaktion viele verschiedene Darstellungsmöglichkeiten entwickelt. Kolumnen, Modeformate oder Tiefgründiges wie zum Beispiel die viel beachtete Flüchtlingsreportage kann man jetzt unterscheiden. Da erscheinen nicht mehr alle Texte in einheitlichem Standardtemplate. *One template fits it all*, das ist vorbei. Das Zeit Magazin kann täglichen Magazinjournalismus unkompliziert umsetzen. Die Palette des Redakteurs ist viel größer geworden, ohne gleich ein ganzes Technikteam zu involvieren.

Wobei das Team aus Heft- und Zeit-Online-Redakteuren besteht. **Also ist der Onlinejournalismus gar nicht so kaputt, wie die Krautreporter sagen?**

Neues braucht es immer, gerade bei Monetarisierung und Distribution von Journalismus. Aber die interessanteren Impulse kommen aus den USA. Wo einzelne neue und alte Medienmarken in Start-up-Mentalität experimentieren, Neues entwickeln, Mut haben. Manch starke Impulse kommen aber auch von Marken, die zu Medien werden. Die haben natürlich größere Ressourcen.

Marken werden zu Medien? Ist das die Zukunft?



Christian Hanke arbeitet als Creative Director bei

Edenspiekermann mit Schwerpunkt Digital Editorial und Marke. Einer seiner Auftraggeber, das Zeit Magazin Online, gewinnt Silber in der Kategorie Webmagazin des Jahres

Ja, wo es Sinn ergibt. Für Marken kann es von Vorteil sein, eine eigene Reichweite aufzubauen, die auch noch vermarktbar ist. Jüngere Zielgruppen unterscheiden nicht mehr so stark. Die überlegen nicht, ob der Absender vermeintlich objektiv ist. Es ist doch interessant, dass Vice derzeit um ein vielfaches höher bewertet ist als der Verkaufspreis der Washington Post.

Zeit Magazin Online ist fully responsive. Was heißt das?

Die Darstellung der Website wird auf allen Endgeräten optimal dargestellt, egal ob auf Smartphone, Tablet oder was die Zukunft bringt. Die Seite wird täglich mit über 2.000 verschiedenen Geräten besucht, die alle ein ideales Erlebnis erwarten. Und vor allem die mobilen Besucherzahlen steigen enorm. Darauf muss man sich einstellen.

Wertet das den Onlinejournalismus auf?

Nun, der Printjournalist merkt vielleicht endlich, online kann auch hochwertig. Welche Artikel der FAZ-Titelseite gestern wie stark gelesen wurden ist ja nicht ohne Weiteres nachprüfbar. Online herrschen härtere Bedin-

„Dort, wo der Mensch ist, ist die Marke. Und die Welt“

gungen. Jeder Artikel muss in Echtzeit selbst nachweisen, wie viel Interesse er geweckt hat. Die New York Times formulierte für sich: Um unsere Zeitung jeden Morgen an Millionen Leser zu liefern, haben wir über Jahre einen Riesenaufwand gemacht; einen ähnlichen Aufwand sollten wir jetzt betreiben, um Onlineinhalte zu unseren Lesern zu bringen.

Ihr Credo ist auch „agiles Arbeiten jenseits des Buzzwords“.

Na ja, agil klingt erst mal interessant. Was wir meinen: Man muss es auch ernsthaft machen. Für das Zeit Magazin Online arbeitete das gemeinsame Team im Zweiwochentakt. Wir sparen uns, 20-mal abzustimmen und 40 politische Runden zu drehen, bevor losgelegt wird. Denn zu Beginn eines Projekts hat man

am wenigsten Wissen. Stattdessen entwickeln wir gemeinsam mit dem Auftraggeber und allen, die involviert sind. Jenseits des Buzzwords meint eine echte Haltung des beständigen, vertrauensbasierten Lernens.

Stichwort Social Media.

Gibt es mit Facebook ein Abwanderungsproblem?

Nein. Marke ist da, wo der Mensch ist. Ist da, wo die Welt ist. Die Welt ist digital.

Müssen Designer ihr Berufsbild ändern?

Ja. Die meisten unserer Designer haben eine hohe Affinität zum Entwickeln, und viele können auch programmieren. In einem Designprogramm kann man Dinge nur begrenzt simulieren. Designer müssen heute in komplexeren Systemen denken, eine stolzfrie Neugierde erlernen; vor allem aber ganz nah an den Benutzern sein. Interviews führen, Annahmen sofort testen. Nur wer durch echtes Interesse Benutzer versteht, kann ein guter Gestalter sein.

Das Gespräch führte
Katharina Schmitz

ANZEIGE

Testen Sie den Freitag!

Die unabhängige Wochenzeitung für Politik, Kultur und Haltung.



3 Wochen gratis

www.freitag.de/gratis

der Freitag
 Das Meinungsmedium

Impressum: Herausgeber der Freitag Mediengesellschaft mbH & Co. KG, Hegelplatz 1, 10117 Berlin, Tel.: (030) 250 087-0 Jakob Augstein (V.i.S.d.P.) **Redaktion** Katharina Schmitz **Druck** BVZ Berliner Zeitungsdruck, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin **Redaktionsschluss** 7. November 2014. Wir danken Markus Peichl und der Lead Academy für die Unterstützung sowie für die Bereitstellung der Artworks zur Erstellung dieser Beilage. Alle Angaben ohne Gewähr.

Partner der Beilage

na-news aktuell
 Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

new business
 Das Magazin für Kommunikation und Medien

LEAD AWARDS 2014